

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 9 7 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
27.03.2024

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 10.000 Euro aus dem
KulturLabHD**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. April 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	11.04.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds KulturLabHD an folgende Antragsteller zu:

*Trägerverein für das Emmertsgrunder Stadtteilmanagement e.V. (TES e.V.)
- für das Projekt „Emmertsgrunder Kultursommer“ 14.000 Euro*

*ArGe Spektakel e.V. – für das Folgeprojekt „2. Internationales
Wanderbühnenfestival Heidelberg“ 20.000 Euro*

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Förderungen aus dem Fonds KulturLabHD an das KlangForum Heidelberg e.V. für das Projekt „Chanson“ in Höhe von 8.000 Euro und an eine Einzelperson für das Projekt „1. Kifferoper“ in Höhe von 5.000 Euro zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• KulturLabHD	47.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in <u>2024</u> zuzüglich nicht abgerufene Mittel aus dem Haushaltsrest aus 2023 im Teilhaushalt des Kulturamtes	130.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Stichtag 29.02.2024 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD ab dem Projektbeginn 01.07.2024 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 10.000 Euro ist der Ausschuss für Kultur und Bildung zuständig.

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 11.04.2024

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn ab dem 2. Halbjahr 2024 konnten bis zum Stichtag 29.02.2024 eingereicht werden.

Insgesamt wurden sieben Anträge fristgerecht eingereicht. Alle Anträge zusammen haben eine Antragssumme von insgesamt 125.800 Euro, wobei Beträge von 13.250 Euro bis 20.000 Euro beantragt wurden.

Alle Anträge wurden mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet.

Es wurden Prozentpunkte von 33,6 bis 87,7 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der KulturLab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Vier Projekte sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte beläuft sich auf 74.000 Euro. Die Reduzierung auf den im Beschlussvorschlag genannten Betrag wird aufgrund der vorgelegten Kalkulation für vertretbar gehalten.

Im Folgenden werden die ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

Emmertsgrunder Kultursommer

Der Trägerverein für das Emmertsgrunder Stadtteilmanagement e.V. (TES e.V.) plant erstmalig einen Emmertsgrunder Kultursommer auf dem Forum-Areal. Es sind verschiedene kulturelle Veranstaltungen wie beispielsweise Lesungen, Konzerte, Filmaufführungen und Kindertheater und eine offene Bühne geplant.

Chanson – Barbara und der alte Meister

Das KlangForum Heidelberg interpretiert alte Gesänge von Machaut, neue Arrangements ausgewählter Chansons von Barbara sowie eine Uraufführung von Philipp Maintz. Das Konzert ist am 18.10.2024 im Rahmen der Französischen Woche geplant. Zudem soll es eine Folgeaufführung in der Partnerstadt Montpellier geben.

2. Internationales Wanderbühnenfestival

Der Verein ArGe Spektakel e.V. plant erneut ein internationales Wanderbühnenfestival. Die Theateraufführungen sollen auf der mobilen Wanderbühne von Montpellier über Jouy-en-Josas und Obersteinbach nach Heidelberg und Meckesheim gezeigt werden.

1. Kifferoper – Die Hanflinger Alm

Im November 2024 soll das Stück im Foyer des Dezernat 16 und im Cafe Leitstelle gezeigt werden.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge können Sie im Ratsinformationssystem nachlesen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
Begründung:		
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele KU2, KU3 und KU4 erreicht werden.		
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Martina Pfister

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Übersicht der Anträge
02	Vorgeschlagene Anträge

**(VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)
(Nur digital verfügbar)**